PA sämtl. HH

Spreeauen-Bote

Freitag, den 3. Februar 2023
Jahrgang 33 · Nummer 2/2023

Das nächste Schuljahr fest im Blick

Lesen Sie dazu auf Seite 5.

Amtsblatt der Gemeinde Malschwitz · Hamtske łopjeno Gmejny Malešecy
Informationen des Abwasserzweckverbandes „Kleine Spree“

AZV Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

Informationen des AZV

Das Jahr 2023 begann für uns mit einer guten Nachricht. Die Förderung des Projektes für die Margarethenhütte in Großdubrau ist im ersten Abschnitt von der Landesdirektion bestätigt. Hier muss die Regenwasserrückhaltung neu ausgebaut werden, um danach gemeinsam mit der Gemeinde die Innere Erschließung, bestehend aus Regen- und Schmutzwasserkanalisation, den Straßenbau und die Installation von Löschwasserzisternen, abzuschließen. Hier wurde uns eine 90 prozentige Förderung gewährt. Die Arbeiten dazu sind bereits ausgeschrieben und sollen im Februar vergeben werden.
Den Wirtschaftsplan 2023 bestätigte die Verbandsversammlung bereits im Dezember.
Als weitere Vorhaben befinden sich die Gemeinschaftsmaßnahmen Mittelweg in Lippitsch und Ausbau der Straße in Brießnitz in Vorbereitung. Letzteres Projekt ist abhängig von der terminlichen Verfügbarkeit der Mittel im Landesamt für Straßen und Verkehr (LASuV). Hier kann es nur eine zeitnahe Entscheidung geben, denn wir rechnen mit einer Bauzeit von 7 bis 8 Monaten unter Vollsperrung.
Die Energiepolitik der Bundesregierung ging auch an unserem Verband nicht spurlos vorüber. Die Klärung des Abwassers ist energieintensiv und bei den derzeit aufgerufenen Preisen mussten wir die Gebühren neu kalkulieren um nicht in wirtschaftliche Schieflage zu gelangen.
Die Neukalkulation wird in der kommenden Verbandsversammlung nochmals vorgestellt und beschlossen.
In Kleinbautzen gehen die Arbeiten weiter, sobald es das Wetter wieder zulässt. Wir wollen im ersten Halbjahr dort alle Vorhaben abschließen.
Der Verband schreibt die frei gewordene Stelle eines Technischen Mitarbeiters neu aus. Die Bewerbungsbedingungen sind auf unserer Internetseite www.azvspree.de abrufbar.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.
Bei Änderungen der Hebesätze, der Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) oder bei Eigentumswechsel werden Grundsteuerbescheide erlassen.
Die Grundsteueranmeldungen gelten unverändert weiter. Auf die Verpflichtung der Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- oder Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen.
Diese Steuerfestsetzung hat mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.
Die Einlegung eines Widerspruchs hat keine aufschiebende Wirkung auf die Zahlung der Grundsteuer.

Malschwitz, den 04.01.2023

M. Seidel
Bürgermeister

IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
  Bürgermeister Herr Matthias Seidel
  Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
  An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
  ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung

der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bahnhof Guttau“

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz hat in der öffentlichen Sitzung am 31.05.2022 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bahnhof Guttau“ zur Aufstellung beschlossen. Das Gewerbegebiet Guttau soll auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes erweitert werden.
Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bahnhof Guttau“, mit Stand vom 02.12.2022, findet im Zeitraum vom 23.01.2023 bis 24.02.2023 statt.
Diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen des Vorentwurfs zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bahnhof Guttau“, mit Stand vom 02.12.2022, sind auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz (https://www.malschwitz.de/) und auf dem Zentralen Landesportal Sachsen (www.buergerbeteiligung.sachsen.de) einsehbar. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Vorentwurf während der Dienstzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr sowie
Montag, Mittwoch, Donnerstag:	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach vorheriger Terminabsprache mit der Gemeindeverwaltung (Tel.: 035932 37728 oder per E-Mail an infrastrukturamt@malschwitz.de) in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz einzusehen.
Stellungnahmen zum Bebauungsplan Vorentwurf „Gewerbegebiet Bahnhof Guttau“, mit Stand vom 02.12.2022, können bis einschließlich 24.02.2023 schriftlich, per E-Mail an infrastrukturamt@malschwitz.de oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz abgegeben werden.
Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Malschwitz, 09.01.2023

Matthias Seidel
Bürgermeister *(Dienstsiegel)*

Bodenordnungsverfahren Kleindubrau (Flächentausch)
Gemeinde Großdubrau
Verfahrenskennzahl 250739
Geschäftszeichen: 62.4-780.4322:250739<20.300

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG UND LADUNG vom 20.01.2023

Die Flurneuordnungsbehörde des Landratsamtes Bautzen hat die Wertermittlung der Grundstücke des Verfahrensgebietes vorgenommen.
Den Beteiligten werden die Ergebnisse der Wertermittlung schriftlich bekannt gegeben. Dies erfolgt durch Übersendung des Informationsheftes zur Wertermittlung im Bodenordnungsverfahren sowie eines Auszuges aus den Wertermittlungsergebnissen und der Wertermittlungskarte.
Auf Wunsch werden den Teilnehmern die Ergebnisse der Wertermittlung durch die Flurneuordnungsbehörde erläutert. Dazu besteht die Möglichkeit, im Zeitraum vom 13.02.2023 bis 17.02.2023 einen individuellen Termin bei der Flurneuordnungsbehörde zu vereinbaren. Eine telefonische Voranmeldung unter 03591 5251 62422 ist unbedingt erforderlich.
Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung werden im Anschluss an die Erläuterungen, beginnend ab dem 20.02.2023, vier Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Gemeindeverwaltung Großdubrau, Bauamt, Ernst-Thälmann-Straße 9, 02694 Großdubrau und der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Infrastrukturamt, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich durch Einsichtnahme in die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können Sie während der Zeit der Auslegung (vom 20.02.2023 bis 20.03.2023) beim Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung (Flurneuordnungsbehörde), Macherstraße 55, 01917 Kamenz schriftlich vorbringen (Bitte das Geschäftszeichen 62.4-780.4322:250739<20.400 angeben).
Die Flurneuordnungsbehörde wird die Ergebnisse der Wertermittlung nach Behebung begründeter Einwendungen feststellen. Der Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.
Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Rahmen der Flurbereinigungsverfahren / Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz können im Internet unter folgendem Link abgerufen werden:
https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/datenschutz-in-verfahren-der-landlichen-neuordnung-9248.html.
Alternativ sind die Informationen auch bei der oberen Flurbereinigungsbehörde des Landkreises Bautzen unter Landratsamt Bautzen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Sachgebiet Flurneuordnung, Obere Flurbereinigungsbehörde, Macherstraße 55 in 01917 Kamenz erhältlich.

gez. Uwe Schindler
Hauptsachbearbeiter
Sachgebiet Flurneuordnung

Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Rentensprechstunde nach Terminvereinbarung

Jeweils **mittwochs, von 16:00 bis 18:00 Uhr** Rentensprechstunden in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen **Beratungstermin.**
Nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten:

Rolf Streicher
Wilhelm-Ostwald-Straße 21
02625 Bautzen
☎: 03591 2 34 84
E-Mail: rolfstreicherbz@gmail.com
SMS: 0172 5801569
www.deutsche-rentenversicherung.de

Persönliche Beratungen erfolgen bei Einhaltung der üblichen Schutzmaßnahmen für Genesene, Geimpfte oder Getestete.
Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.
Ich freue mich, Sie weiterhin unterstützen zu können.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden zur ersten Beratung des Ortschaftsrates im Jahr 2023
am Montag, dem 20.02.23 um 19:00 in das Feuerwehrgerätehaus in Guttau
mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Information aus der Gemeinde
3. Überblick zu den geplanten Vorhaben der Gemeinde in unseren Orten
4. Information zum Stand der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes
5. Verschiedenes

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Kleinsaubernitz/Wartha/ Lömischau/Neudörfel

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich zu unserer Ortschaftsratssitzung am
Donnerstag, dem 02.März 2023 um 19.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus Kleinsaubernitz eingeladen.
Die Entwicklung des Waldes rund um die Olba wird uns Herr Berger vom Sachsenforst vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/ Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal,
die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrat Neudorf/ Spree findet am **Montag,** dem 13. Februar 2023 um **19 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 13.10.2022
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Feuerwehr

Buchwalde News

Am 4. Advent fuhr unsere Feuerwehr wieder durch die Orte und überraschte die Kinder. Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein statt. Bei Bratwurst und Punsch wurden Pläne geschmiedet, die Kids konnten den Weihnachtsmann begrüßen und jeder Bewohner genoss das gemütliche Beisammensein am Feuer.

Wir sagen herzlichen Dank, an alle, die dieses Projekt unterstützt haben. Während die Feuerwehr nun wieder in ihrem normalen Aussehen geparkt ist und auf Einsätze warte, ruht das Leben in Buchwalde nicht.

Bereits Ende Dezember trafen sich alle Kameraden zu einem gemeinsamen Einsatz und fuhren in den Wald. Dort wurde geübt, wie der richtige Umgang mit der Kettensäge erfolgt. Für alle eine gelungene Aktion.

Am 13.01.23 trafen sich alle Mitglieder der FFW im Vereinsraum zur Wahl des neuen Wehrleiters. Kamerad Manfred Bensch geht nach über 20 Jahren Vorsitz in den wohlverdienten Ruhestand. Einstimmig wurde Kamerad Martin Krupper zum neuen Wehrleiter gewählt. Sein Stellvertreter ist Steffen Haaser.

Wir Einwohner von Buchwalde sagen Manfred Bensch ein herzliches Dankeschön und freuen uns, dass er weiterhin als aktives Mitglied in unser FFW bleibt. Martin und Steffen wünschen wir viel Erfolg und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktionen im Ort.

Schulen und Kindertagesstätten

Das nächste Schuljahr fest im Blick

Das nächste Schuljahr kommt bestimmt, so denken wir in der Malschwitzer Grundschule. Und so wird schon fleißig geplant und vorbereitet. Die Zeit vergeht wie im Fluge und schon steht für die gar nicht mehr so frischen Erstklässler das erste Zeugnis in den Startlöchern. Und während die jetzigen Erstklässler ihrer Halbjahresinformation und den Winterferien entgegenfiebern, denken die Lehrer schon an die zukünftigen Schüler der Klasse 1.
So gab es im Dezember 2022 und Januar 2023 wieder eine Einladung an die zukünftigen Erstklässler, die Grundschule Malschwitz zu besuchen. Die neugierigen Vorschüler bekamen die Möglichkeit, ein erstes Mal Schulluft zu schnuppern und so ihre baldige Lernumgebung und zukünftige Lehrer kennenzulernen.
Viele Kinder folgten mit ihren Eltern dieser Einladung und kamen nach Guttau in die Grundschule. Und nun hieß es: Sei mutig und neugierig! Denn die Eltern durften nun für einige Zeit im gemütlich eingerichteten Buszimmer verweilen, während die mutigen Vorschüler in kleinen Gruppen in ihr baldiges Klassenzimmer gingen. Hier durften sie zeigen, was sie schon alles können. Es war Geschicklichkeit gefragt, um einen gefährlichen Fluss zu überqueren, mit Fingerspitzengefühl wurden einsame Bären befreit und Bilder mit Scharfsinn betrachtet, um anschließend die Entdeckungen wortreich zu beschreiben. Manche Kinder waren in dieser kleinen Runde entspannt und offen, anderen war die neue Umgebung wohl noch etwas suspekt. Aber alle haben sie gemeinsam, dass sie sich auf die Schule freuen und voller Neugierde sind, was diese Schule wohl alles zu bieten hat. Die Lehrer und Schüler der Grundschule Malschwitz sind jedenfalls schon sehr gespannt auf diese neue Klasse 1 und freuen sich, diese muntere Truppe im Sommer 2023 in der Grundschule Malschwitz begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir allen Vorschülern noch eine schöne Zeit im Kindergarten und hoffen, ihr kommt auch beim nächsten Mal voller Neugierde und Lerneifer in die Schule.

Schüler und Lehrer der GS Malschwitz

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Ich bin für Sie da...
Falko Drechsel
Ihr Medienberater vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0170 2956922
Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Schule Baruth – die 60er Spezial

Hallo, meine lieben Leser!
Nun wird es aber Zeit, von meinem ehemaligen Schulgarten und den damaligen Aktivitäten darin zu berichten, für den es amtlicherseits ab 1990 keine Verwendung mehr gab. Schade! Denn der größte Teil der Schüler der Unterstufe nahm mit Freude und Begeisterung am Schulgartenunterricht teil, war er doch im Freien ein Ausgleich zu den Stunden in meinen Räumen. Er bot eine gute Verbindung zwischen Theorie und Praxis und trug mit dazu bei, auch schon die jüngeren Kinder, zur Teamarbeit zu erziehen.
Einige unter euch werden sich jetzt fragen: Schulgarten? Ja, wo befand dieser sich denn? Er war gegenüber des einstigen Jugendklubs und der alten Kegelbahn, also auf dem Gelände des heutigen „Anglerheims“ mit dem Parkplatz und dem angrenzenden Wiesenstück. Schon im Schuljahr 1951/52 wurde er vom damaligen Biologielehrer, Herrn Müller, mit älteren Schülern und seiner späteren Frau angelegt. Er diente anfangs nur dem Biologieunterricht und der Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturforscher“ zu den Themen Insekten- und Windbestäubung, Blütenbau der Obstbäume, Bau eines Terrariums und Beobachtung der Tiere darin, sowie deren Pflege. Auch das Veredeln der Rosen und Obstbäumen wurde praktiziert. Im Sommer 2022 vor dem „Konzert am Rosenbeet“ erlauschte ich ,„direkt vor meiner Nase“, ein Gespräch über längst vergangene Schulzeiten, als der Schulgarten noch in seinen Kinderschuhen steckte. Herr I. Knobloch, jetzt wohl 80-jährig, erzählte begeistert, dass er das Veredeln im Schulgarten erlernt und später in seinem eigenen Garten angewandt habe. Dieses Wissen habe er für sein Leben erlernt. Ebenfalls erinnerte er sich an ein Experiment, welches leider nichts brachte. Das Pfropfen eines Triebes von einem Pflaumenbaum auf einem Apfelbaum.

Aus den lückenhaften Aufzeichnungen der Schulchronik vom Jahr 1960 kann man schlussfolgern, dass es das Fach „Schulgarten“ für die Unterstufe noch nicht gegeben hat. Weil aber zu dieser Zeit in der DDR der Maisanbau für die Tierfütterung erstmals Bedeutung erlangte und in Baruth die LPG „Freie Erde“ gegründet worden war, verpflichtete sich die 7. Klasse, durch ihre Versuche im Maisanbau im Schulgarten, den Bauern ein Beispiel zu schaffen. Besonders wollten sie ihnen damit die günstige Aussaatzeit und die richtige Düngung demonstrieren. .Für die Schüler der Unterstufe, heute Grundschule, wurde erst 3 oder 4 Jahre später, später, das Fach „Schulgarten“ obligatorisch eingeführt und Frau Wenzel leitet den Unterricht. Sie war, wie Frau Inge Gärtner ca. 1963 in mein Lehrerkollegium gekommen. Das Foto zeigt das Kollegium bei einem Ausflug in den Spreewald. Als Frau Ingeborg Kabisch, im Schuljahr 1966/67, ihre Lehrertätigkeit in Baruth begann, übernahm sie unter anderen den Schulgarten als Hauptverantwortliche. In den großen Ferien 1966 hörte ich Sägen und Klopfen vom Schulgarten her. Was war denn dort los? Die Kinder konnten es ja nicht sein. Beim genauen Hinhören erkannte ich die die Stimmen einiger Lehrer und ich wusste, sie begannen den Neubau einer Schulgartenhütte.
Der alte Schuppen war für die Geräte viel zu klein. Also ergriffen meine Lehrer die Initiative und erbauten, ehrenamtlich, ein neues, schönes Gerätehaus.

Für die Stärkung der fleißigen Arbeiter sorgten die Kolleginnen. Erkennt Ihr vielleicht den einen oder anderen hier?
Frau Kabisch unterrichtete das Fach mit Freude und Elan. Die übertrug sich natürlich auch auf ihre Schüler. Sie erlernten das Vorbereiten für die Aussaat, das Säen und Pflanzen, die Pflegearbeiten, das Ernten und natürlich auch die Bezeichnung der Gartengeräte, deren richtige Handhabung und Pflege. Den Stalldung lieferte kostenlos die LPG. Das Umgaben erlernten aber erst die Schüler der 4. Klasse, doch für größere Flächen erhielten sie Unterstützung aus der Oberstufe. Allerdings erblickte ich abends sehr oft die Familie Kabisch bei diversen Tätigkeiten im Schulgarten. Sie wohnten ja ganz in der Nähe und kannten den Durst ihrer Pflanzen. Anfangs musste das Wasser aus dem Schulteich geholt werden. Keine Angst, niemand ist dabei ins Wasser gefallen. Um diese Schlepperei aber zu beenden, wurde bald eine Wasserleitung gelegt. Ich weiß noch, dass eine meiner 10. Klassen die Erdarbeiten übernahm. Das war das Abschiedsgeschenk an mich, ihre Schule. Heute ist davon leider nichts mehr zu sehen. Die große Betonwanne mit den Wasserhähnen wurde nach dem Fall der Mauer abgebaut. Das Fach „Schulgarten“ fiel mit der „Wende“. Die „Schulgartenhütte“ aber hat die Zeit überdauert. Sie wird von den Anglern genutzt und wurde sogar durch einen Anbau erweitert. Viele Erinnerungen an die Schulgartenzeit konnte ich in Gesprächen ehemaliger Schüler hören. Eine Schülerin der 4. Klasse erzählte ihren Eltern sehr stolz, dass sie sich nicht wundern brauchen, dass so viele Radieschen im Garten madig waren. Radieschen vertragen keine Düngung mit Mist. Danach klärte sie ihre Familie auf, dass Radieschen auch gern als Markiersaat genutzt werden. Der schönste Moment war für alle Schüler das Ernten von Salat, Kohlrabi, Möhren, Bohnen, Gurken und sogar Zwiebeln. Die Zwiebelernte fiel allerdings immer in den Zeitraum der Sommerferien und so übernahmen Hortnerinnen und die Ferienkinder diese. Das Gemüse aus dem Schulgarten war sehr begehrt. An erster Stelle wurde die Schulküche beliefert, danach erfolgte der Verkauf an die HO (ein Laden an der Hauptstraße, wo heute der Lebensmittelmarkt Rietscher ist.) Der Erlös kam den Schulgartenkindern zu gute. Die Arbeit im Schulgarten brachte viele, wunderbare Naturerlebnisse. Eines Tages sah ich die Kinder zu einem Baum schleichen, weil sie seltsame Vogelgeräusche hörten, doch bei näherer Kontrolle entpuppte sich der Vogel in einen Laubfrosch. Und falls ihr euch jetzt fragt, was denn im Winter im Fach Schulgarten unterrichtet wurde, dann kann ich diese Frage sofort beantworten. Der Lehrplan sah viele theoretische Dinge vor, die mit Dias oder Filmen und Tafelbildern erklärt wurden. Im Herbst wurden Naturmaterialien gesammelt, welche dann zum Basteln genutzt werden konnten. Frau Kabisch nahm mit ihren Schulgartenkindern auch an Wettbewerben teil und ich kann euch mit Stolz erzählen, der Schulgarten gehörte zu den besten im Landkreis.
Ihr merkt, es war niemals langweilig und ich habe euch noch so viel zu erzählen. Bis bald!

Es grüßte euch herzlich

Eure Schule

Fröbelkinderhaus “Am Auewald“

Ganz im Sinne Fröbels: „Nur wo Körper- und Geistestätigkeit in geordneter lebendiger Wechselwirkung stehen, ist wahres Leben.“
So gibt es jeden Tag im Kinderhaus „Am Auewald“ selbst viel zu erleben.
Dennoch gehört es dazu jeden Tag bei „Wind und Wetter“ draußen zu sein, ob im Garten, im angrenzenden Auewald, am Eisenberg oder an den Teichen.

Hier wird gerannt, geklettert, balanciert und auch gematscht. Aber auch die kleinen Wunder des Lebens entdeckt. Holz, Stöcke, Steine, Sand und vieles mehr wird gesammelt, betrachtet, geformt, Erde durchsucht und wenn Lebendiges wie Würmer, Raupen, Käfer oder auch Fliegendes entdeckt wird, gibt es große Begeisterung.

Regelmäßig sind die Kinder in der Umgebung unterwegs. Zum Jahresbeginn waren die Kinder der roten und grünen Gruppe, anlässlich ihres wöchentlichen Naturtages, im Auewald.

Mitte Januar ging es zum Beobachtungsturm am Großen Teich. Der Naturlehrpfad „Guttauer Teiche und Olbasee“ lädt an Stationen zum Bewegen, Spielen, Lernen und Staunen ein.
Beim ersten Beobachtungspunkt spiegelte sich der wunderschöne blaue Himmel auf der glatten Wasseroberfläche des Dorfteiches, wo nur sehr entfernt zwei Wasservögel schwammen. Umso mehr war auf dem großen Teich los. Ein schilffreies Stück am Ufer gab den Blick frei auf grob geschätzt hunderte von Vögeln, die lautstark in einem großen Ringelreihen schwammen.
Am Turm angekommen, gab es eine kleine Trinkpause und Zeit zum Ausruhen. Fröhlich und ausgelassen wurde alles am Turm inspiziert. Langsam meldete sich aber auch der Hunger und so ging es zurück zum Kinderhaus. Hier wartete schon das leckere Mittagessen aus unserer hauseigenen Küche und rundete den schönen Vormittag gebührend ab.

Das Team vom Kinderhaus „Am Auewald“

Vereine

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V.

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Sie zu der am Mittwoch, dem 01.03.2023, um 19.00 Uhr im Sportlerheim Baruth stattfindenden Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V. recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1) Begrüßung
2) Feststellung der Tagesordnung
3) Bericht zum Jahressport- und Finanzplan 2022
4) Bericht der Revisionskommission
5) Aussprachen
6) Beschlussfassung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7) Aufstellung des Jahressport- und Finanzplanes 2023
8) Aussprachen und Beschlussfassung zu den Berichten
9) Diskussion und Beschlussfassung zur Satzung
10) Diskussion und Beschlussfassung zur Finanzordnung
11) Schlussbemerkung

Ergänzende Anträge oder Änderungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Baruth, den 23.01.2023

F. Nowak
Vorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, dem 3. März 2023**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: **Dienstag, der 21. Februar 2023**

Weihnachtsbaumverbrennen in Baruth am 18.02.2023

Liebe Einwohner von Baruth und Umgebung,
wie jedes Jahr veranstaltet der Verein „Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“ am Samstag, dem 18.02.2023 das Weihnachtsbaumverbrennen. Da habt Ihr die Gelegenheit Euren ausgedienten Weihnachtsbaum kontrolliert zu entsorgen.
Wie bereits in den letzten Jahren findet das Weihnachtsbaumverbrennen am ehemaligen Jugendclub (alte Kegelbahn) statt. Start ist, wie gewohnt, um 15 Uhr.
Wir freuen uns auf euch!!
Im Namen der Mitglieder des Vereins und der Kameraden der Ortsfeuerwehr Baruth möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen für Ihre/Eure Unterstützung in den vergangenen Jahren bedanken. Viele Aufgaben und Aktivitäten wären durch Ihre/Eure Unterstützung nicht machbar. DANKE.
Nun möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern und Kameraden mit ihren Familien für Ihre ständige Bereitschaft, Unterstützung und Mithilfe im Jahr 2022 bedanken!!
Auch wenn es manchmal schwierig ist, aber was ist schon einfach!!
Wir sehen uns zum Weihnachtsbaumverbrennen am Jugendclub.

Bis bald
„Freunde der Feuerwehr Baruth e. V.“

M. Michel
Vorstand

Förderverein Rackel e. V. informiert

Auch in diesem Jahr laden wir alle zum Weihnachtsbaumverbrennen in Rackel ein:

Die ersten fleißigen Bastler trafen sich im Januar auch schon zum monatlichen Bastelnachmittag in Rackel. Für unsere Vogelfreunde sind zur Hochzeit zahlreiche neue Futterhäuser gebaut und kreativ gestaltet worden.
Unsere gemeinsamen Nachmittage sind immer etwas besonderes, es gibt neben dem Basteln auch immer Kaffee und Kuchen und genug Zeit sich auszutauschen und Neues zu erfahren.
Der nächste Bastelnachmittag findet am **3. März 2023** statt. Wir treffen uns im Vereinsraum der Feuerwehr in Rackel zwischen 15 und 18 Uhr – das Thema werden wir noch bekannt geben.
Zum Vormerken kann ebenso der **5. April 2023** für das Osterbasteln in den Kalender eingetragen werden.
Finanziert werden unsere Bastelnachmittage über kleine Unkostenbeiträge (1 - 3 €), die jeder der bastelt oder Kuchen bei uns genießt im eigenen Ermessen spenden kann.

Neben dem geldlichen Beitrag freuen wir uns auch über Kuchenspenden.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Mitglieder des
Fördervereins Rackel e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT Kreisverband Bautzen e. V.

Miteinander – Füreinander
Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste aus Kleinbautzen und Preititz,
wir laden im Februar den 15.02.2023 - 14.30 Uhr zur Faschingsfeier in das Begegnungszentrum der Budissa Kleinbautzen, Birnenallee.
recht herzlich ein. Jeder kann für lustige Stimmung beitragen, sei es durch einen Witz oder Sketch, ein lustiges Faschingskostüm, Perücke, Brille oder ähnliches. Wir sind gespannt, was sich der eine oder andere ausdenken wird. Pfannkuchen und Kaffee, auch ein zwei Gläser Sekt sollten ebenfalls für gute Stimmung sorgen.
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Bis dahin bleibt gesund.

Euer Vorstand

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,
es ist Februar und es ist Faschingszeit. Wir möchten uns deshalb am 23.02.2023 zu einer kleinen Faschingsfeier, wie immer 14:00 Uhr, an unserer gewohnten Stelle treffen. Natürlich könnt ihr gern mit Hütchen oder Pappnase erscheinen.

Wir freuen uns auf euch! Wer verhindert sein sollte, meldet sich bitte unter Tel. 31937, ab.

Bis dahin, eurer Vorstand Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
nachdem wir im Januar das Neue Jahr 2023 mit dem Vogelhochzeitsprogramm unseres Kindergartens begrüßt haben, wollen wir am **Mittwoch, dem 22. Februar** den Aschermittwoch begehen. Bitte bewappnet euch mit Schürze und Hütchen (- das ist natürlich freiwillig!!! -), denn **14 Uhr** wird zum Schürzenball geladen. Die Theatergruppe vom Seniorenverband Bautzen wird uns mit ihren schauspielerischen Können verzaubern.
Wie immer freuen wir uns auf euch!

Viele Grüße von Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)

Internationales Trainingscamp in Berlin

Erstmals wurde seitens des Polizeisportclub Bautzen das internationale Trainingscamp in Berlin als Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben wahrgenommen. Am 28.12.2022 reisten 8 Sportler des PSC zum Training nach Berlin. Es nahmen ca. 500 Sportler aus 10 unterschiedlichen Nationen teil. Das Trainingscamp bot den Bautzener Sportlern vor allem die Gelegenheit, neue Techniken und ihre Fähigkeiten unter wettkampfnahen Bedingungen auszuprobieren und zu verbessern. Allen Sportlern war auf dem Heimweg die Anstrengungen der beiden Trainingseinheiten deutlich anzumerken, aber man war sich einig, dass diese Möglichkeit auch Ende 2023 wieder genutzt werden soll. Außerdem fand am 30.12.2022 ein gemeinsames Training mit den Sportlern des TSV Lichtenberg statt. Somit wurden die Weihnachtsferien für eine gute Vorbereitung auf die Meisterschaft im Januar 2023 genutzt.

Artikel und Foto von Anrdé Husseck

Rekord zum Jahresauftakt in der TG-U11

Der Jahresauftakt unserer TG-U11 am 03.01.2023 war von einem Rekord in der Trainingsgruppe geprägt. Erstmals standen hier 35 Kinder auf der Matte und wurden von den Trainern durch das Erste Training geführt. Damit sind von 42 gemeldeten und aktiven Sportlern der überwiegende Teil aktiv im Trainingsgeschehen vertreten, was das Trainerteam um Martin Schmidt wahnsinnig stolz macht.

Auch das Wettkampfjahr ist schon zum Großteil geplant und die Vorbereitungen werden in den kommenden Trainingseinheiten starten.

Artikel und Foto von Dirk Günther

Einladung zum Schweinschlachtfest nach Halbendorf/Spree

Der Bürgerverein Spreeperle e. V. lädt am Freitag, dem 03.03.23 ab 18:00 Uhr in die Spreeperle nach Halbendorf/Spree zum Schweinschlachtfest ein. Es gibt Schlachteteller aus frischer Schlachtung zum Preis von 10,- €. Dieser beinhaltet eine frische Semmelwurst und eine Grützwurst, eine Scheibe Wellfleisch, eine Portion Hackepeter und je eine Scheibe Blutwurst und Leberwurst. Serviert wird alles mit frischem Sauerkraut und Brot. Für den Durst haben wir frisches Bier vom Fass und andere Getränke. Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung bis zum 16.02.23 nötig.
Diese nimmt gern unser Mitglied Rüdiger Gruhl telefonisch oder per Mail entgegen.
Tel. 035932 31580 (ab 18:00 Uhr) Mobil: 01639808103
E-Mail: ruediger_gruhl@web.de
Wir freuen uns auf Sie und wünschen allen Gästen einen gemütlichen Abend.

Der Bürgerverein Spreeperle e. V.

Mobile Jugendarbeit

Ein herzliches Hallo an alle, die Mobile Jugendarbeit ist wieder aktiv!
Mein Name ist Elisabeth Leyer, ich bin Sozialarbeiterin beim Steinhaus e. V. und ab sofort die Ansprechpartnerin für die Ideen, Wünsche und Projekte der Jugendlichen von 12 bis 27 Jahren. Ich habe ein offenes Ohr für die Themen der Jugendlichen, unterstütze bei individuellen Herausforderungen und organisiere Angebote zur Freizeitgestaltung in der Region. So bin ich erreichbar:

WIRKT

0152 08537330

elisabeth.leyer@steinhaus-bautzen.de

steinhausmobile

Elisabeth MobileJugendarbeit

budyšin bautzen DER LANDKREIS

Termine können jederzeit individuell vereinbart werden.

Ich freue mich darauf, die Gemeinde und ihre Jugendlichen kennenzulernen!
Ab dem 02.02. wird alle zwei Wochen von 13.15 – 15.30 Uhr der Schulclub in Malschwitz geöffnet. Das Freizeitangebot ist kostenlos und offen für alle Jugendlichen!

STEIN HAUS BAUTZEN BUDYŠIN

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Ferienprogramm des Steinhaus e. V.

Mobile Jugendarbeit
Snack-Attack im Jugendtreff Großdubrau
Mittwoch, 15.02.23 von 16.00 – 20.00 Uhr
Euch erwartet ein gemütlicher Abend im Jugendtreff mit Snacks, die wir im Vorfeld gemeinsam zubereiten und einem von euch ausgesuchten Film.
Für die Snacks und Getränke sind 2 € mitzubringen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Der Jugendtreff befindet sich neben der Freien Oberschule in Großdubrau.

Steinhaus Beats No.5
Freitag, 17.02.23 von 19 bis 24 Uhr
Steinhaus in Bautzen
Diese Jugenddisco ist für junge Menschen von 12 bis 20 Jahren gedacht und findet unter pädagogischer Begleitung statt.
12 bis 15-Jährige dürfen bis 22 Uhr die Disko besuchen. Eintritt 2 €, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Mundgerecht
Montag, 20.02.23 von 13 bis 17 Uhr
Der Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.
Wir kochen gemeinsam verschiedene Gerichte aus aller Welt. Dazu kommen wir zur Frage „Was ist eigentlich gerecht?“ mit euch in Kontakt und wollen gemeinsam schauen, wie ihr dem Thema im Alltag begegnet. Für das gemeinsame Essen wird ein Beitrag von 2 € erhoben. Für eine besser Planung ist eine **Voranmeldung** wünschenswert.

Kerzengießen in Malschwitz
Mittwoch, 22.02.23 von 11 bis 15 Uhr
Schulküche (KFL) Malschwitz
Hier könnt ihr euch kreativ austoben und eure eigenen Kerzen herstellen. Farbe und Duft bestimmt ihr!
Für die bessere Planung ist eine **Voranmeldung** wünschenswert.
Anmeldung: Anmeldungen erfolgen bei Elisabeth Leyer an (elisabeth.leyer@steinhaus-bautzen.de / 0152 08537330).

Veranstaltungen der Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V.

Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz“ e. V.;
Dorfstraße 36;
02906 Mücka OT Förstgen; Tel.: 035893 508571 oder per E-Mail an
umweltbildung@naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de
www.naturschutzstation-oestliche-oberlausitz.de
Naturschutzstation in Förstgen:
Dorfstraße 36,02906 Mücka/OT Förstgen

Ferientagesangebot Förstgen:
(für alle Kinder ab 8 Jahren, außer Entbuschung [16.2.2023] für die gesamte Familie)

- 16. Februar 2023, 9 bis 12 Uhr,
  Treffpunkt: Freiwillige Feuerwehr Bärwalde
  „Wiesen sollen Wiesen bleiben – wir helfen beim Entbuschen in der Bärwalder Heide“*
  Endlich darf man mal die Astschere benutzen und damit sogar was Gutes tun. Auch kleine Träger und große Hände sind herzlich willkommen! *Für die ganze Familie – groß und klein.*
- 16. Februar 2023, 12:30 bis 15:30 Uhr,
  Treffpunkt: Freiwillige Feuerwehr Bärwalde
  „Wiesen sollen Wiesen bleiben – wir helfen beim Entbuschen in der Bärwalder Heide“*
  Endlich darf man mal die Heckenschere benutzen und damit sogar was Gutes tun. Auch kleine Träger und große Hände sind herzlich willkommen!
  Für die ganze Familie – groß und klein.
- 16. Februar 2023, 13 bis 16 Uhr
  „Aktiv werden für Frösche, Unken und Co -helft mit beim Müllsammeln!“***
  Mit Gummistiefeln und Müllbeuteln aktiv für die Amphibien.
- 17. Februar 2023, 8 bis 12 Uhr, **reffpunkt:** nahe Kreba
  „Müllsammelaktion in Kreba!“***
  Helft mit, die Laichgebiete der Amphibien vom Müll zu befreien, jede Hand wird gebraucht!
- 17. Februar 2023, 12:30 bis 16:30 Uhr,
  Treffpunkt: nahe Kreba
  „Müllsammelaktion in Kreba!“***
  Helft mit, die Laichgebiete der Amphibien vom Müll zu befreien, jede Hand wird gebraucht!
- 21. Februar 2023, 9 bis 12 Uhr
  „Tolle Wolle - Exkursion ins Land der Biotoppfleger“*
  Kennenlernen unserer Wiesenmäääher und ihrer Arbeit, aber auch vielfältiger Naturmaterialien - Färben der Wolle unserer Moorschnucken und Zaubern mit der Filznadel.
- 21. Februar 2023, 13 bis 16 Uhr
  „Tolle Wolle - Exkursion ins Land der Biotoppfleger“*
  Kennenlernen unserer Wiesenmäääher und ihrer Arbeit, aber auch vielfältiger Naturmaterialien - Färben der Wolle unserer Moorschnucken und Zaubern mit der Filznadel.
- 22. Februar 2023, 13 bis 16 Uhr
  „Voller Einsatz für Insekten!“*
  Wir bauen kleine Insektenhotels
- 24. Februar 2023 , 9 bis 12 Uhr
  „Wir bauen Amphibienschutzzäune!“***
  Werde aktiver Naturschützer und hilf uns beim Bau von Amphibienschutzzäunen!
- 24. Februar 2023, 14 bis 17 Uhr
  „Fledermaus, ruh dich aus!“****
  Wir gehen auf Fledermaus-Exkursion und bauen neue Spaltenquartiere!

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Anzeige(n)

Foto: Peter Ulbrich

Veranstaltungen im Biosphärenreservat – Februar 2023

Mittwoch, 01. Februar 19 Uhr
***Vortrag:* Strom- und Wärmewende in den eigenen vier Wänden gestalten**
Im Vortrag werden Tipps zur Stromerzeugung mit eigenen Photovoltaik-Anlagen sowie zum Heizungsaustausch gegeben. Außerdem werden interessante Hilfsmittel zur Energieeinsparung vorgestellt.
Referent: Marcel Bellmann, Energieagentur Bautzen
Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha
Kosten: Erwachsene 2 €, ermäßigt 1 €

Mittwoch, 15. Februar 10 Uhr
Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.
Führung durch die Dauerausstellung im HAUS DER TAUSEND TEICHE.
Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Mittwoch, 15. Februar 9.30-11.30 Uhr
***Kreativwerkstatt:* Erste Frühlingsboten**
Aus Papier und Naturmaterialien könnt ihr die ersten Frühlingsboten jetzt bereits ins Haus holen. Kreative Ideen zeigen euch Rangerin Birgitt Kieschnick, Naturführerin Karin Happatsch und Bibliothekarin Grit Pelzer.
Ort: Bibliothek im Zeijler-Smoler-Haus Lohsa, Am Markt 7, 02999 Lohsa
Unkostenbeitrag: 3 € pro Person
Anmeldung: Telefonisch unter 035932/3650 oder per E-Mail an broht.poststelle@smekul.sachsen.de

Sonntag, 19. Februar 9-12 Uhr
***Mit dem Ranger unterwegs:* Auf Biberexkursion entlang des Schwarzen Schöps**
Ranger Lorenz Richter nimmt Sie mit auf eine Biberexkursion entlang des Schwarzen Schöps und in die Teichgruppe Kreba-West. Er erläutert, wie sich die Lebensweise des Nagers auf die Teich- und Landwirtschaft auswirkt.
Treff: Wasserturm am Hammerteich, Hoyerswerdaer Straße in 02906 Kreba-Neudorf

Sonntag, 19. Februar 14-17 Uhr
Saatgut-Tauschbörse im Biosphärenreservat
Bei der Saatgut-Tauschbörse im Biosphärenreservat kann Saatgut geteilt und regionale Sorten und Raritäten können getauscht werden. Der begleitende Vortrag „Torffrei Gärtnern“ informiert über den klimafreundlichen Anbau von Gemüse und Blühpflanzen. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Regionalgruppe Lausitz/Ostsachsen des VEN e.V.
Referent: Thomas Nock, Nebelschütz
Ort: Bauernhof Ladusch, Nieskyer Straße 26, 02906 Kreba-Neudorf

Mittwoch, 22. Februar 10 Uhr
Auf Augenhöhe mit Karpfen und Co.
Führung durch die Dauerausstellung im HAUS DER TAUSEND TEICHE.
Ort: HAUS DER TAUSEND TEICHE, Warthaer Dorfstraße 29, 02694 Malschwitz OT Wartha

Mittwoch, 22, Februar 9-11 Uhr
***Ferienangebot:* Unsere Singvögel im Winter**
Viele Singvögel verbringen auch den Winter bei uns. Naturführerin Kerstin und Naturführer Reinhard Robel nehmen euch mit in die Welt der Wintervögel. Dabei könnt ihr Vögel beobachten und eine Vogelmahlzeit zubereiten.
Ort: KRABATs Neues Vorwerk, Hauptstraße 21, 02999 Lohsa OT Groß Särchen

Samstag, 25. Februar 10- 12 Uhr
***Familienangebot:* Spurensuche - Als Detektiv im Winterwald**
Heute ist euer detektivischer Spürsinn gefragt: Im Tatort Winterwald suchen wir Spuren von kleinen und großen Räubern, fertigen Steckbriefe von Pelz- und Federträgern an und ermitteln, was eigentlich passiert ist.
Treff: Parkplatz Gutshof Guttau, Am Auewald, 02694 Malschwitz OT Guttau

Sachsenforst

HAUS DER TAUSEND TEICHE

Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Verschiedenes

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz mit Neuwahl des Vorstandes

Am Freitag, den 14. April findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte Guttau die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz mit Neuwahl des Vorstandes statt.
Alle Landeinbringer für jagdbare Flächen und alle Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen.
Wahlvorschläge für den Vorstand können bis zum 14.04.2023 beim Vorsteher der JG Guttau/Kleinsaubernitz Hagen Peter Am Spreeufer 16 02694 Malschwitz oder der Gemeindeverwaltung Malschwitz schriftlich eingereicht werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte des Kassenführers und Rechnungsprüfers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtzins der Jagdgenossenschaft
8. Abstimmung über Änderungen in der Satzung der Jagdgenossenschaft
9. Neuwahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
10. Bericht der Jagdpächter mit anschließender Diskussion
11. Vortrag Reisebericht Albanien oder alternativ über einheimische Natur

Im Anschluss ist wie immer ein Wildessen und gemütliches Beisammensein geplant.

Der Vorstand

Das ist nicht nur Sturm im Wasserglas

Wenn die Bürgerinitiative (BI) Steinbruch Pließkowitz auf das Jahr 2022 zurückblickt, kann sie mit dem Erreichten zufrieden sein. Gleich zu Beginn des Jahres versuchte ProStein das Areal des FND Teufelsstein käuflich zu erwerben. Das wusste die BI mit großem Einsatz zu verhindern. Jetzt haben die Gemeinderäte von Malschwitz zugestimmt, dass die Gemeinde das Areal kauft. Dennoch gelang es der BI, den Geschäftsführer von ProStein zu überzeugen, dass die Firma das Flächennaturdenkmal für die Bevölkerung wieder begehbar macht. Wir freuen uns, dass nach Aufstellen der Schautafeln ein nach wie vor großer Zuspruch für dieses Kleinod besteht.
Aber am Horizont zeigen sich wieder einmal dunkle Wolken. Seit 2017 macht die BI darauf aufmerksam, dass auf Kosten des Unternehmens ein Straßenausbau von Pließkowitz bis Betriebsgelände im Planfeststellungsbeschluss von 1998 festgelegt wurde. Zunächst war die Firma ProStein durch Rechtsverdrehung der Meinung, dass sei für sie nicht relevant, da sie nur ein Nachfolger der Firma Zschoch sei. Dabei ist es aber egal, wer den Steinbruch als Inhaber betreibt. Fakt ist, dass jeder Betreiber die im Planfeststellungsbeschluss festgelegten Forderungen einzuhalten hat. Ist er dem nicht gewachsen, kann er den Steinbruch nicht betreiben und ihn nicht weiterführen.
Die BI hat das Sächsische Oberbergamt dahingehend aufgefordert, dass endlich eine konsequente Vorgehensweise dem Betreiber gegenüber gezeigt werden muss, dass eine Anweisung erforderlich ist, die zum sofortigen Ausbau der Straße das Unternehmen verpflichtet. Denn nur das Oberbergamt als Genehmigungs-und Aufsichtsbehörde kann hier handeln. Es liegen von Seiten des Unternehmens noch eine Vielzahl von Verstößen vor, die nie geahndet wurden: Neue Aus-und Einfahrten an der Ortsverbindungsstraße entstanden ohne jegliche Genehmigung, ein Haldendurchbruch wurde wegen dieser Aus-und Einfahrten getätigt, der vom OBA genehmigt hätte sein müssen, Pflastersteine im geschätzten Wert von 40.000 EUR wurden durch die Firma ProStein der Straße entnommen und haben sich „in Luft“ aufgelöst, die Straße wurde ohne Genehmigung im Bereich des Betriebsgeländes asphaltiert und erweitert, ohne Bestimmungen einzuhalten, die es für den Straßenbau gibt. Hier hat nicht nur das OBA weggesehen, sondern auch das Landratsamt und vor allem auch unsere Gemeindevertretung.
Nachdem die Privatisierung des FND Teufelsstein missglückt ist, versucht jetzt das Unternehmen das Teilstück der Straße zwischen Pließkowitz und dem Betriebsgelände zu privatisieren, räumt jedoch ein, dass es weiterhin für die Bürger befahrbar wäre. Jedem Bürger fallen dazu gleich die Gegebenheiten in unserer Niederguriger Teichlandschaft ein. Der Gemeinderat hat sich aber bereits mehrheitlich artikuliert, dass eine Privatisierung nicht durchgehen würde. Schon im Jahr 2017 wäre dem Unternehmen dieser Schachzug gelungen, hätte die BI nicht eingegriffen. Durch ein Schreiben des Wirtschaftsministeriums an die BI erfuhren die Mitglieder von diesem Deal und setzten schon damals alle Kräfte daran, um eine Privatisierung zu verhindern. Die Mitglieder der BI geben sich optimistisch. Sie konnten durchsetzen, dass weder nachts, noch an Samstagen gearbeitet wird. Sie konnten durchsetzen, dass zusätzliche Staubminderungsanlagen eingebaut werden mussten, sie konnten durchsetzen, dass die Sprengungen größtenteils nicht mehr den Schaden anrichten wie noch vor 2017 und sie konnten das FND Teufelsstein für alle Bürger wieder zugängig machen. Es ist jedoch für jeden Bereich wichtig, dass die Bevölkerung mitzieht, nur so bleibt die BI handlungsfähig.

Luise Dutschmann